

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 20

Rubrik: Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6) Igfr. *Ruch*, *Karoline*, von Trachselwald, für Pädagogik, Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie und Schreiben.

7) Hrn. *Weingart*, *Johann*, von Madelfingen, für Pädagogik, Deutsch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte, Geographie und Schreiben.

Ein Fähigkeitszeugniß erhält:

8) Igfr. *Rüfenacht*, *Anna Karoline*, von Meikirch.

Briefmuster.

Herrn M. sind doch so gut und Korigiren sie selbst die abschrift wen der Hermann abgeschrieben hat dan gester Habe ich im das abgeschribene selbst Korigirt forherren er in die schulle gegangen ist und da Hat er gar keinen fehler gehabt und so leide ich nicht das mann ihn unschuldig bestraffen tuhe den das ist ganzlich unrecht für was recht ist da Habe ich nichts dargegen wen er bestraft wirt, wen ers verdient hat nebst dem mit Grouß J. v. S.

Ausschreibung.

Infolge Resignation ist an der Taubstummenanstalt in Frientenberg eine Lehrerstelle erledigt, welche hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben wird. Besoldung: Fr. 600 jährlich, nebst freier Station für die Person des Lehrers.

Je nach der Zahl der Dienstjahre tritt eine Besoldungserhöhung ein, die bis auf Fr. 800 ansteigen kann.

Bewerber haben sich bis zum 22. Oktober beim Vorsteher der Anstalt, Hrn. Stucki in Frientenberg, anzuschreiben, welcher auf Wunsch über die Obliegenheiten und Pflichten Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 11. Oktober 1864.

Namens der Erziehungs-Direktion,

Der Sekretär:

Ferd. Häfelen.

Ausschreibung einer Lehrerstelle.

Die Privatschule in Lauperswyl, Amtsbezirk Signau, wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Das Honorar beträgt nebst freier Wohnung Fr. 1000 à 1200; festgesetzte Anstellung auf 4 Jahre. Schülerzahl circa 30. Die Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen und Zeugnisse bis zum 22. dieß dem Präsidenten, Herrn Großrath Rothenbühler dahier franko einzusenden.

Verantwortliche Redaktion: *H. Bach*, in Steffisburg.

Druck und Expedition: *Alex. Fischer*, in Bern.